

<https://www.pnp.de/lokales/landkreis-altoetting/burghausen/Fair-Kita-Ein-Zeichen-fuer-Fairness-und-Respekt-4178548.html>

Burgkirchen an der Alz

Fair-Kita: Ein Zeichen für Fairness und Respekt

Zwei Burgkirchner Kindergärten als ausgezeichnet – Zertifikat und Türschild überreicht

30.11.2021 | Stand 30.11.2021, 17:40 Uhr

[Auf Facebook teilen](#) [Twittern](#)

[Per E-Mail weiterleiten](#) [Artikel drucken](#)



Übergabe der Zertifikate im Rathaus: Gemeinderätin Sandra Harlander (v.l.), Kita-Geschäftsführerin Alz-Traun Renate Chrispens, Paul-Gerhardt-Leiterin Martina Frank, Martin Rasch vom Fairtrade-Steuerungskreis, Bürgermeister Johann Krichenbauer, Caritas Regionalleiterin Melanie Krieger und Carola Ertl, Erzieherin aus St. Konrad in Vertretung von Leiterin Monika Schuhbauer. –Foto: Spielhofer

Zwei Burgkirchner Kindergärten können sich jetzt "Eine Welt Kita – Fair und Global" nennen: der Paul-Gerhardt-Kindergarten im Ortsteil Holzen und der Kindergarten St. Konrad auf der Oberen Terrasse. Die Bewerbungen wurden heuer im April beziehungsweise im Juni eingereicht. Mittlerweile gibt es in Bayern 32 Fair-Kitas, im Landkreis Altötting sind es jetzt drei Einrichtungen mit diesem Status.

Vor ein paar Tagen fand die Übergabe der Zertifikate im Rathaus statt, Corona-bedingt nur im kleinen Kreis. Bürgermeister Johann Krichenbauer verlas die Belobigung von Caren Biersack,

Projektkoordinatorin vom Eine Welt Netzwerk Bayern. Es war zu hören, dass ein achtsamer und fairer Umgang sowie ein verantwortungsvolles Handeln eine Herzensangelegenheit der beiden Kita-Teams sei. In den Einrichtungen werde globales Lernen umgesetzt. Globales Lernen bedeute, den Blick für die Realitäten der Welt zu schärfen und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Die beiden Burgkirchner Fair-Kitas verwenden faire Produkte, sie verfügen über eine faire Ausstattung und organisieren faire Aktionen. Dazu gehören Lebensmittel, Geschenkartikel, Puppen in verschiedenen Hautfarben, Bücher und Spiele über Kinder dieser Welt, Aufzeigen der Sprachenvielfalt, Arbeiten mit Weltkarten und Globen. Gemüseanbau-Ernährung-Lebensmittel, Müll-Projekt, Besuch im örtlichen Weltladen und Treffen mit Lesepatzen.

"Herzlichen Dank an die zwei Kita-Teams für die tollen Leistungen und ihre Bildungsarbeit. Durch ihr Engagement tragen sie dazu bei, den Blick der Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Welt zu schärfen, Interkulturalität wertzuschätzen sowie für Fairness und Gerechtigkeit einzutreten", schrieb Caren Biersack.

Bürgermeister Johann Krichenbauer betonte, dass sich die Kindergärten diese Auszeichnung erarbeitet hätten: "Vieles, was als Voraussetzung für eine Auszeichnung galt, macht ihr schon lange in den Einrichtungen, es ist selbstverständlich. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass wir hier in Burgkirchen zwei Kitas mit diesem Status haben. Wir sind Multikulti in Burgkirchen, Wertschätzung und Respekt ist eine Selbstverständlichkeit in der Gemeinde und in unseren Einrichtungen", sagte er. Krichenbauer dankte allen Beteiligten für ihr Engagement in der Fairtrade-Gemeinde Burgkirchen, er dankte dem Fairtrade-Steuerungskreis, namentlich dessen Sprecher Martin Rasch.

Die anwesenden Kita-Mitarbeiterinnen nahmen die Zertifikate freudig entgegen. Sie dankten der Gemeinde und dem Fairtrade-Steuerungskreis für die gute Zusammenarbeit in der Vorbereitung und bei der Einreichung der Bewerbung. Die Zertifikate sind drei Jahre gültig. Im Text heißt es: Die Einrichtung setzt eine pädagogische Arbeit im Sinne folgender Leitgedanken um: Orientiert sich dauerhaft an dem Konzept der Eine Welt-Kita, verfügt über ein Eine Welt-Kita Team, verankert die pädagogischen Grundsätze der Eine Welt Kitas in ihrer Konzeption, verwendet Produkte aus dem fairen Handel, verfügt über Lern- und Bildungsmaterial, stimmt der Abgabe einer Dokumentation nach zwei Jahren zu und nimmt an kollegialen Vernetzungstreffen teil.

Vom Eine-Welt-Netzwerk Bayern gab es noch für jede Fair-Kita eine Stofftasche mit Informationsmaterial und ein kunstvolles Türschild aus Glas, das sicherlich gleich gut sichtbar in den Einrichtungen angebracht wurde. – rs